

Pippa Young

# Ponyhof Apfelblüte

Weihnachten auf dem Reiterhof



 Loewe

Pippa Young

# Ponyhof Apfelblüte

Weihnachten auf dem Reiterhof



 Loewe

Pippa Young

# Ponyhof Apfelblüte

Weihnachten auf dem Reiterhof

Illustriert von Saeta Hernando

Aus dem Englischen übersetzt  
von Sandra Margineanu



# Inhalt



Festliche Vorbereitungen

Die Winterparade

Aufregende Neuigkeiten

Wer macht mit?

Tag der Entscheidung

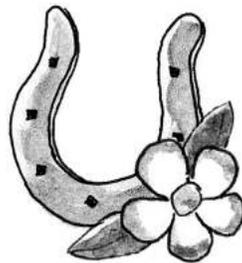
Probe ohne Ponys

Was ist hier los?

Der Geist der Weihnacht

Eine neue Freundin

Der große Auftritt



*Mit besonderem Dank an Catherine Hapka*



## Festliche Vorbereitungen

„Da muss noch mehr Lametta drauf“, sagte Lena Kennet. Sie trat einen Schritt zurück und begutachtete den Ponywagen, den sie zusammen mit ihren fünf Freundinnen schmückte. „Und noch mehr Sprühschnee.“

„Ich glaube, in der Sattelkammer steht noch eine Dose.“ Hannah Glass zog sich ihre grüne Wollmütze tiefer über die glatten blonden Haare und eilte über den gepflasterten Hof. Es war ein heller, kalter Dezembertag. Die Mädchen hatten sich auf dem Ponyhof Apfelblüte verabredet. Für Lena war es der schönste Ort auf der ganzen Welt. Sie liebte den Frühling dort, wenn am Apfelbaum mitten im Hof grüne Blätter sprossen. Und den Sommer, wenn sie mit den Ponys vor der Hitze in den schattigen Wald am Fuße der Berge flohen und sich nach dem Ausritt alle mit dem Wasserschlauch abduschten. Im Herbst färbten sich die Blätter braun, eine frische Brise wehte von den Bergen herab und machte die Ponys munter.

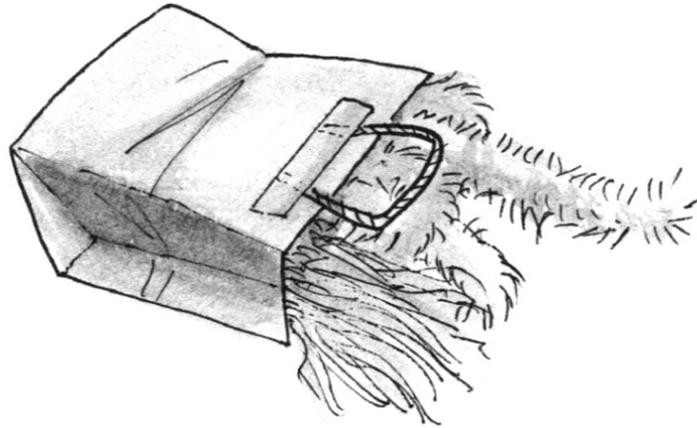
Aber diese Jahreszeit ist vielleicht die allerschönste, dachte Lena. Bis Weihnachten waren es noch ein paar Wochen, doch der ganze Hof war schon festlich geschmückt. Ein großer Adventskranz hing über dem steinernen Torbogen, die kahlen Äste des Apfelbaums

waren mit Girlanden verziert und die Hofhunde, Skip und Hop, trugen rot-grüne Halsbänder mit Glöckchen.



„Hier ist noch mehr Lametta. Fang!“ Lotte Stevens warf Lena von der anderen Seite des Ponywagens eine Papiertüte zu.

Lena streckte sich, um sie zu fangen. Aber sie erwischte die Tüte nicht, die stattdessen auf dem Boden neben dem Wagen landete. Silberfarbenes Lametta quoll auf das Kopfsteinpflaster.



„Pass auf!“, rief Juli Marle. „Die Hunde lieben das Zeug!“  
Prompt kamen Hop und Skip angerast.

„Nein! Aus!“ Mia Howard lachte, als Hop sich ein paar Lamettafäden schnappte und Skip sich auf die Tüte stürzte.

„Achtung! Sie haben die Tüte!“, rief Paulina Wells. Ihre großen blauen Augen wurden vor Schreck noch größer.

Beide Terrier schnappten nun zappelnd und knurrend nach ihrem Fang. Lena stieß einen Schrei aus, als das braune Papier riss. Noch mehr Lametta quoll aus der Tüte. Wie silbriger Schnee bedeckte es den Boden.

„Oh, ihr frechen, ungezogenen Hunde!“ Lena kniete sich hin und sammelte die Lamettafäden auf. „Worin sollen wir denn jetzt das übrig gebliebene Lametta aufbewahren?“

Mia grinste und schob sich eine Locke hinter ihr Ohr. „Das bedeutet wohl, dass wir alles verbrauchen müssen.“

Lena lachte. „Gute Idee!“

Sie betrachtete den Ponywagen. Bunt verpackte Geschenke lagen auf der Rückbank. Von außen war er mit Lametta, Tannenzweigen und künstlichem Schnee geschmückt. Die Mädchen wollten, dass er dem Schlitten des Weihnachtsmanns so ähnlich wie möglich sah. In Willow Springs gab es jedes Jahr eine Winterparade. Das Motto des

diesjährigen Festumzugs lautete *Weihnachtslieder* und die Mädchen hatten sich für *Jingle Bells* entschieden.

